

Niederschrift über die 47. Mitgliederversammlung des Vereins zur Pflege von Städtepartnerschaften Bramsche e.V. am 18.09.2024 im Gasthaus Rothert, Bramsche

Anwesende

Es erscheinen **39** wahlberechtigte Mitglieder, dazu Familienangehörige, insgesamt 53 Personen.

TOP 1 (Begrüßung)

Der 1. Vorsitzende Ulrich Mönkemeyer eröffnet als Versammlungsleiter die Sitzung um 18:37 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass mit der Einladung vom 20.8.24 ordnungsgemäß und rechtzeitig zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig ist. Er entschuldigt die Abwesenheit des Bürgermeisters Heiner Pahlmann, der durch einen kurzfristig anberaumten Termin dienstlich verhindert ist.

TOP 2 (Bericht des Vorsitzenden und der Sektionsleiter)

Herr Mönkemeyer gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung im Herbst 2023 und bedankt sich besonders für die nachhaltigen Eindrücke und bereichernden Erlebnisse auf den Delegationsreisen nach Harfleur und Biskupiec. Dies sei ein wesentlicher Grund ehrenamtlich den Gedanken der Städtepartnerschaft immer wieder mit Leben zu füllen.

Er blickt danach voraus auf das 20jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Biskupiec im Jahr 2026 und dem 50jährigen Bestehen des Vereins im Jahr 2028. Die erste Prüfung möglicher Veranstaltungen mit dem Stadtmarketing der Stadt Bramsche soll bereits am 24. September stattfinden. Zudem ist ein Treffen mit dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes Christian Kuhlmann im Oktober terminiert, um über gemeinsame Sport-Projekte für die nahe Zukunft und die Jubiläen nachzudenken.

Anschließend berichten Vertreter*innen der einzelnen Sektionen im Detail über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Harfleur: Nicole Janzen berichtet über den Delegationsbesuch in Harfleur vom 09. bis 12. Mai dieses Jahres. Eine fünfköpfige Reisedelegation – bestehend aus Ulrich Mönkemeyer, Günter Nannen, Anika Radler sowie Michael und Nicole Janzen traf sich mit Vertretern der Stadt Harfleur, um über die Zukunft der Städtepartnerschaft zu beraten. Der frühere Städtepartnerschaftsverein hatte sich dort aufgelöst. Neue Akteure gründen derzeit einen neuen Verein, der bis November endgültig gebildet sein soll. Neuer Präsident und damit unser Ansprechpartner wird der in der Stadtverwaltung beschäftigte Kevin Crochemore. Auch ein Fußballverein wurde in Harfleur neu gegründet, so dass sich darüber in Zukunft ebenfalls Kontakte anknüpfen lassen. Ein detaillierter Bericht der Reise findet sich auch auf der Internetseite unseres Vereins.

Biskupiec: Achim Sandmann berichtet zunächst über die Gründe der in diesem Jahr abgesagten Bürgerreise nach Polen. Eine enorme Kostensteigerung, insbesondere bei den Buskosten, hat vermutlich zu der zu geringen Zahl an Anmeldungen geführt, so dass bei Durchführung ein über Gebühr hohes Defizit entstanden wäre, dass aus dem Vereinsvermögen hätte ausgeglichen werden müssen. Derzeit

laufen Vorplanungen der Sektion für einen neuen Anlauf in 2025 (angedacht: 26. Juli bis 3. August 2025). Alternative Anreisemöglichkeiten (Bahn, Flugzeug, Bus eines lokalen Anbieters vor Ort) sollen dabei geprüft werden.

Achim Sandmann berichtet anschließend über die Reise einer siebenköpfigen Delegation unseres Städtepartnerschaftsvereins und des Bürgermeisters Heiner Pahlmann im April nach Biskupiec, die vor Ort mit unseren Freunden Ideen diskutierten, wie die freundschaftlichen Beziehungen intensiviert werden können. Auf Seiten der Kirche sind beide Römisch-Katholischen Pfarreien der Partnerstadt Biskupiec und die Gemeinde der Deutsch-Sprechenden in und um Biskupiec interessiert an einem persönlichen Kontakt mit und zu Christen aus Bramsche. Dies trifft bereits auf Interesse der hiesigen Pfarrgemeinde St. Martinus, die ebenfalls an einem Kontakt mit Mitgliedern aus der Partnerstadt Biskupiec sehr interessiert ist. Weitere Einzelheiten zu der Reise findet sich auf der Internetseite unseres Vereins.

Todmorden: Silke Lewandowsky berichtet über den Besuch einer sechzehnköpfigen Gruppe aus England vom 25.5. bis 31.5.2024 und rekapituliert das Veranstaltungsprogramm der Gäste. Nach dem Tag in den Familien am Sonntag, den der Social Evening mit allen Gästen und Gastgebern in der Gaststätte „Zur alten Küsterei“ in Rieste beschloss, standen in den folgenden Tagen unter anderem eine Besichtigung der Kaffeerösterei Joliente im Niedersachsenpark, ein Ausflug per Bus nach Nordhorn inklusive einer Führung durch die Nino-Werke und ein Tagesausflug per Bahn nach Bremen auf dem Plan. Dazu wurde noch das Museum Industriekultur in Osnabrück besucht. Interessenten konnten an einer kleinen Wanderung teilnehmen, die von Thomas Adelt geführt wurde. Silke Lewandowsky berichtet danach kurz über die vom 7.7. bis 15.7.2025 geplante Bürgerreise nach Todmorden. Vorgesehen ist eine Anreise per Nachtfähre nach Hull, ein Aufenthalt in Todmorden vom 8. bis 13.7. und ein zweitägiger Aufenthalt in Newcastle.

Raanana: Silke van Doorn spricht über die schwierige Situation in Israel. Die Idee eines Delegationsbesuchs in Raanana konnte wegen der Ereignisse um den 7.10.23 nicht realisiert werden. Sie schildert auch die Idee aus dem Frühjahr, auf dem Marktplatz eine regelmäßige Mahnwache gegen Antisemitismus zu veranstalten. Mangels personeller Ressourcen konnte dies aber nicht weiterverfolgt werden, zumal Silke van Doorn wegen einer neuen beruflichen Herausforderung weniger Zeit in Bramsche verbringt. Sie äußert den Wunsch, zum Jahrestag des 7. Oktober erneut einen Brief nach Raanana zu schicken und hofft auf neue Kontakte in der Zukunft. Sie selbst hatte zwischenzeitlich Besuch von Freunden aus der Nähe von Jerusalem.

TOP 3 (Kassenbericht und Haushaltsplan)

Ulrich Mönkemeyer übergibt das Wort an den Geschäftsführer und Kassierer Günter Nannen. Dieser berichtet über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2023. Er hat für die Mitglieder eine PowerPoint-Präsentation erstellt, aus der die Fixkosten und die Projektkosten des Jahres 2023 sowie der Haushaltsplan für 2024 hervorgehen. Das vergangene Haushaltsjahr schloss mit einem Defizit von 1.247,18 Euro ab. Zum Abschluss des Jahres betrugen die Konto- und Kassenstände insgesamt 33.840,03 Euro, im Einzelnen das Girokonto 26.420,92 Euro, die Barkasse 154,01 Euro und das Sparkonto 7.265,10 Euro.

Größter Posten bei den Umsätzen war die Bürgerreise nach Todmorden, wegen stark gestiegener Preise und einer begrenzten Teilnehmerzahl war die Reise nicht kostendeckend (- 4.374 Euro). Weitere nennenswerte Einzelposten waren ein Zuschuss zum Orgelsommer (500 Euro) und die Kosten der Mitgliederversammlung und -feier (1781,50 Euro). Die laufenden Kosten (Fixkosten) waren durch Kostensteigerungen bei der Haftpflichtversicherung und dem Webhosting leicht erhöht auf 823,04 Euro (+68,67 Euro).

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 sieht ebenfalls ein Defizit vor, das vorab auf 1.685 Euro taxiert wird. Größere Posten in 2024 sind die Delegationsbesuche in Harfleur und Biskupiec sowie der Besuch aus Todmorden und schließlich die Mitgliederfeier im September 2024.

Außerdem erläutert Herr Nannen die aktuellen Mitgliederzahlen. Der Mitgliederbestand war im vergangenen Jahr durch eine Reihe von altersbedingten Austritten rückläufig: Zum Stichtag 1.1.24 hatte der Verein 133 aktive Mitglieder (m. Institutionen). 12 Abgängen in 2023 standen 4 Zugänge gegenüber.

TOP 4 (Bericht der Kassenprüfer)

Die Kassenprüfer Hubert Otten und Christian Hoffmann berichten von der Prüfung der Kassenbücher des Jahres 2023, die sie am 14.02.24 durchgeführt haben. Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht auch bei den komplett vorgelegten Vereins-Bankauszügen, Buchungen und dem Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt. Es wurden mithin keine Beanstandungen festgestellt.

TOP 5 (Entlastung)

Herr Otten beantragt die vollständige Entlastung des Vorstandes und des Kassierers für das Geschäftsjahr 2023. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen durch die Mitgliederversammlung angenommen.

TOP 6 (Antrag des Vorstands zur Änderung der Satzung gemäß Anlage zu diesem Protokoll)

Die Vorstandsmitglieder haben sich in der Sitzung vom 11.06.2024 einstimmig dafür ausgesprochen, die mit der Einladung zu dieser Versammlung als Anlage 1 schriftlich als vollständige Textfassung bekanntgemachte Neufassung der Vereinssatzung der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Günter Nannen, der die neue Fassung in Zusammenarbeit mit der ersten Stadträtin Sonja Glasmeyer erstellt sowie dem Rechtsanwalt und Notar Christian Siefker zur Prüfung vorgelegt hat, stellt die Änderungen gegenüber der bisherigen 3. Änderung vor. Fragen dazu gibt es nicht.

Ulrich Mönkemeyer stellt im Namen des Vorstands den Antrag, die 4. Änderung der Satzung des Vereins zur Pflege von Städtepartnerschaften Bramsche e.V. per Handzeichen anzunehmen. Die Änderung ist gemäß bisheriger Satzung angenommen, wenn eine Mehrheit von drei Viertel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder zustimmt. Der Antrag wird einstimmig, d.h. ohne Gegenstimmen durch die Mitgliederversammlung angenommen.

TOP 7 (Wahlen)

Ulrich Mönkemeyer übernimmt die Wahlleitung. Dem wird zugestimmt. Er schlägt für die Wahl eine offene Abstimmung per Handzeichen vor. Dem wird mehrheitlich zugestimmt. Zur Wahl stehen turnusgemäß die Ämter des Zweiten Vorsitzenden sowie das Amt eines Kassenprüfers. Außerdem soll die vakante Position eines Beisitzers in der Sektion Todmorden besetzt werden.

Zweiter Vorsitzender: Günter Nannen erklärt sich bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Er wird mit Mehrheit ohne Nein-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Sektion Todmorden: Zur Wahl steht die derzeit vakante Position als Beisitzer*in. Arne Wegner stellt sich zur Wahl und stellt sich kurz vor. Ulrich Mönkemeyer fragt nach weiteren Interessierten, es gibt jedoch kein(e) weiteren Bewerber. Arne Wegner wird mit Mehrheit ohne Nein-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer: Hubert Otten erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Er wird mit Mehrheit ohne Nein-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8 (Ansprache des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister Heiner Pahlmann kann aus terminlichen Gründen kurzfristig nicht anwesend sein. Er richtet über den Vorstand seine Grüße aus bedankt sich für die im Verein geleistete Arbeit. Er lässt zudem ausrichten, wie viel Freude ihm der Besuch in Biskupiec im Rahmen der Delegationsreise im April bereitet hat.

TOP 9 (Verschiedenes)

1. Das Mitglied Anita Neumann kommentiert die Kontakte zu Harfleur und schlägt vor, die französischen Freunde sollten ihr Engagement beweisen, indem sie zunächst und vor unserem nächsten Besuch einmal nach Bramsche kommen. Nicole Janzen verweist auf die Neugründung des Vereins in Harfleur, die erst für diesen November vorgesehen ist.

2. Das Mitglied Monika Lake richtet folgenden Antrag an die Mitgliederversammlung: „Es wird klargestellt, dass der Verein zur Pflege von Städtepartnerschaften Bramsche e.V. sich ausdrücklich zu seiner politischen Neutralität bekennt. Eine strikte politische Neutralität ist die Grundlage für eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Partnerstädten. Sie ermöglicht einen offenen Austausch und Respekt vor den unterschiedlichen politischen Systemen und Kulturen.

Dies bedeutet, dass sich der Verein in keiner Weise an parteipolitischen Aktivitäten beteiligt und dementsprechend auf eine Einflussnahme auf konkrete politische Entscheidungen und die Formung der öffentlichen Meinung verzichtet. Dies gilt auch im Hinblick auf die politischen Verhältnisse in unseren Partnerstädten.“

Der Antrag wird diskutiert und abgestimmt. Er wird mit Mehrheit abgelehnt bei einer Ja-Stimme und 7 Enthaltungen.

3. Des weiteren beantragt Frau Lake festzustellen: „Die Mitglieder des Vereins zur Pflege von Städtepartnerschaften Bramsche e.V. werden stets aktuell und zeitnah auch per E-Mail über wesentliche Aktivitäten seitens des Vorstandes informiert.“ Günter Nannen verweist auf die Sinnhaftigkeit vermehrter E-Mail-Kommunikation, gibt aber zu bedenken, dass aufgrund der Altersstruktur des Vereins

auch aktuell nur ein Teil der entsprechenden Mitgliederadressen vorliegt und diese zunächst bereitgestellt werden müssen. Einzelne Mitglieder bekunden auch ihr Desinteresse an Informationen per E-Mail. Es wird abgestimmt und eine Mehrheit nimmt den Antrag an, bei zwei Nein-Stimmen.

4. Günter Nannen schildert die Anfrage des abwesenden Mitglieds Klaus Feldkamp, (Leitung GS Im Sande) nach Adressen von Primarschulen der Partnerstädte, damit die Kinder ihnen schreiben und Bilder schicken können. Dem soll entsprochen werden.

5. Detlef Neumann kündigt als Veranstaltungshinweis am 3.10.24, 11 Uhr im Kreishaus Osnabrück an: Europa sieht Deutschland – Festvortrag anlässlich des Tags der deutschen Einheit mit dem deutsch-portugiesischen Schriftsteller Georg Franzky Cabral.

6. Das Mitglied Dieter Przygode kündigt ebenfalls zwei Veranstaltungen an:

5.11.24, 19 Uhr, Kornmühle im Tuchmachermuseum: Jüdisch-lettischer Liederabend mit dem Duo NIHZ und Baruch Chauskin (Kantor der jüdischen Gemeinde Osnabrück) inkl. Besuch einer lettischen Delegation und einem Bericht über den Beginn der Städtepartnerschaft mit Raanana.

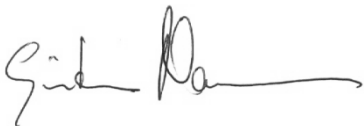
6.11.24, 19 Uhr, Kornmühle im Tuchmachermuseum: Widerstand im Osnabrück der NS-Zeit, Lesung mit dem ILEX-Kreis aus dem gemeinsamen Buch „Widerstand im Osnabrück der NS-Zeit. 36 Biografien mutiger Menschen“.

7. Auf die Frage, warum zuletzt keine nach Jugendfahrten nach Biskupiec mehr stattgefunden hätten entspinnt sich noch eine kurze Diskussion zu den Ursachen. Detlef Neumann verweist darauf, dass vor der Coronapandemie noch Kursfahrten des Greselius Gymnasiums nach Polen stattgefunden haben.

Weitere Themen werden nicht verhandelt. Ulrich Mönkemeyer bedankt sich für das Erscheinen der Mitglieder zur Versammlung.

Herr Mönkemeyer schließt um 20:15 Uhr die Sitzung.

Bramsche, den 19.09.2024



Protokollführung



1. Vorsitzender